

# Rettungsring will sich besser verkaufen

Der Förderverein des Pattenser Bads gibt die Planung für das laufende Jahr bekannt – Nur wenige Veränderungen

VON KIM GALLOP

**PATTENSEN.** Von einem erfolgreichen Jahr 2009 spricht Gerti Junge, die Vorsitzende des Bad-Fördervereins Rettungsring. Für das laufende Jahr kündigt sie wenige Veränderungen an.

Zu den erfolgreichen vom Rettungsring organisierten Veranstaltungen gehört der Flohmarkt. Dabei werden gespendete Sachen zugunsten des Bades verkauft. Am

Wochenende, 17. und 18. April, 10 bis 16 Uhr, ist es im Bad wieder soweit. Helfer zum Sortieren und Aufbauen werden noch gesucht. Am Ferienpass wird sich der Verein diesmal nicht beteiligen. „Beim Westerncamp waren 2009 nur elf statt 20 Kinder“, sagt Junge. Aber das Freiluftkonzert mit „Country Willy“ werde es wieder geben. „Das war sehr gemütlich, nur das Essen war zu früh alle.“

Wiederholt werden soll der be-

liebte Mittelaltermarkt. Das Mittelalterliche Kulturfestival soll am Wochenende, 28. und 29. August, im Freibad gefeiert werden. Jörg Kowalski aus Hannover, alias der Schwarze Schorsch, habe schon mit den Vorbereitungen begonnen. Parallel zum Markt werde im Becken der August-Bötger-Pokal ausgetragen.

Zur Einstimmung auf die Adventszeit ist wieder der Kränze- markt geplant. Nicht nur der Ver-

kauf, sondern auch das gemeinsame Kränzebinden sei sehr gut angekommen, sagt Junge. Für die Fröhschwimmer endet das Rettungsring-Jahr wieder am 24. Dezember ab 6 Uhr mit dem Schwimmen bei Kerzenschein.

Zum Bedauern der Vorsitzenden, die 2009 die Zahl der Mitglieder auf unter 1000 fallen sah, war bei keiner der Veranstaltungen die Mitgliederwerbung erfolgreich. Nur das Angebot des Fröhschwim-

mens zu günstigem Eintritt schaffe Zuwachs – meist unter Senioren. Der Rettungsring will jetzt mehr kommunizieren, was dank des Fördervereins im Pattenser Hallen- und Freibad passiert. Investitionen, die mittels Zuschüssen des Rettungsring finanziert wurden, will er deutlich kennzeichnen. Auch auf der Homepage [www.rettungsring-pattensen.com](http://www.rettungsring-pattensen.com) und im Schaukasten sollen die Projekte bekannt gegeben werden.

## Windstoß löst Unfall auf B 3 aus

Anhänger gerät auf die Gegenfahrbahn

**GESTORF.** Ein von einer Windböe von der Fahrbahn gehobener Anhänger ist nach Angaben der Polizei Ursache für einen schweren Unfall auf der Bundesstraße 3 am Freitagnachmittag. Gegen 16.35 Uhr war ein 45-Jähriger mit einem Renault Scenic, an den ein leerer Pferdeanhänger angekoppelt war, in Richtung Hildesheim unterwegs. Durch den Windstoß geriet der Anhänger zwischen Gestorff und Arnum auf die Gegenfahrbahn und schleuderte dort gegen einen Renault Kangoo. Ein Seat-Fahrer, der hinter dem Kangoo unterwegs war, fuhr gegen den Scenic, dessen Fahrer schwer verletzt wurde. Die beiden anderen Beteiligten erlitten leichte Verletzungen. Die Polizei schätzt den Schaden auf mehrere tausend Euro. vo

## Verband wählt Vorstand

**PATTENSEN.** Der Verband Wohnungseigentümer Pattensen kommt am Freitag, 16. April, zur Jahresversammlung zusammen. Sie beginnt um 19 Uhr in der Gaststätte Ratskeller, Marktplatz 1. Außer den Berichten von Vorstand, Kassenwart und Kassenprüfer stehen auch Vorstandswahlen an. gal

## Der Spaß im Jeinser Lehrschwimmbecken hat im April ein Ende

**JEINSEN.** Ausgelassen toben acht Kinder im Lehrschwimmbecken von Jeinsen. Sie tauchen immer wieder unter und bringen Ringe vom Beckenboden mit hoch oder rangeln um die Schwimm- matten, die im Wasser

treiben. „Am meisten Spaß macht es mir, mit den anderen Kindern hier im Wasser zu spielen“, erzählte Marie. Am vergangenen Freitag hat der Förderverein Lehrschwimmbecken zum letzten Mal ein kostenloses Schwimmen für Kinder und Jugendliche angeboten, bevor das

kleine Hallenbad im April dichtgemacht wird. „Es geht einfach nicht mehr. Wir können den Betrieb nicht mehr aufrechterhalten“, sagte der TuSpo-Vorsitzende Michael Wohlthat. Im Januar hatten die TuSpo-Mitglieder entschieden, dass sie den Ver-

trag zum 31. März kündigen. Ein neuer Betreiber hat sich noch nicht gefunden. Würde der Förderverein den Badbetrieb selbst übernehmen, könnte er steuerpflichtig werden und die Gemeinnützigkeit verlieren. Aber es besteht Hoffnung: Eine Privatperson hat ihr Interesse bekundet und würde das Bad weiter betreiben. „Jetzt kommt es darauf an, ob sich die Politik in den Weg stellt. Das Bad müsste bis zur Übernahme geöffnet bleiben“, sagte Anita Buehre. Ein geschlossenes Bad wieder zum Laufen zu bringen, sei zu teuer. wei



Wasserspaß zum Nulltarif: Marie (10, links) und Judith (9) planschen im Jeinser Bad. Weitz

## Familien schaffen den großen Rausputz

Müllsammel-Aktion befreit Hüpede und Oerie von achtlos weggeworfenem Unrat

VON ACHIM VON LÜDERITZ

**HÜPEDE/OERIE.** 18 rote, bis zum Rand gefüllte Säcke in Oerie, sogar 21 in Hüpede: Die Bilanz der Aufräumaktion in den beiden Dörfern am Tag der Umwelt konnte sich sehen lassen. Unter dem Motto „Der große Rausputz“ hatten Ortsrat, Stadtmarketing Pattensen und die Abfallwirtschaft Hannover aha die Einwohner aufgerufen, Straßen und Plätze von achtlos weggewor-

fenem Müll und Unrat zu befreien.

„Die Aktion ist absolut gelungen“, sagte Ortsbürgermeister Hans-Friedrich Wulkopf erfreut. Er hatte die Saubermänner in Hüpede eingeteilt. In Oerie hatte Familie Zieseniß die Organisation übernommen. Insgesamt 32 Helfer, darunter ganze Familien, hatten sich Handschuhe und Gummistiefel angezogen, um dem Müll zu Leibe zu rücken.

Besonders viel Unrat hatte sich in den Straßengräben der Landstraßen gesammelt, aber auch in den Dörfern selbst gab es für die Helfer alle Hände voll zu tun, um anderer Leute Hinterlassenschaften zu beseitigen.

„Es war wieder einmal die ganze Palette“, sagte Kai Wegener, der sich zusammen mit Ehefrau Michaela und den beiden Töchtern Alissa und Lisann auf den Weg gemacht hatte. Wein- und Schnaps-

flaschen, Zigarettenkippen- und Schachteln, alte Zeitungen, Dosen und Plastikbecher förderten sie zutage. Gegen Mittag trafen sich die Müllsammel dann nach getaner Arbeit zum gemeinsamen Imbiss.

Die nächsten Rausputz-Termine sind am Sonnabend, 24. April, in Pattensen-Mitte um 10 Uhr am Stadtbetriebshof und am selben Tag ab 9 Uhr auf dem Grünguthof in Jeinsen.



Reiche Beute: Kai und Michaela Wegener und ihre Töchter Alissa (links) und Lisann sammeln gemeinsam Müll. von Lüderitz